

IM GEMEINDERAT

Vorstellung von Verwaltungspraktikant Maximilian Heinke

Bürgermeisterin Petra Weber stellte den neuen Auszubildenden der Gemeindeverwaltung, Herrn Maximilian Heinke, vor. Er begann am 1. September 2016 seine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Gemeinde Blaufelden. Herr Heinke kommt aus Blaufelden, ist 18 Jahre alt und blind. Er wird sechs Monate ein Einführungspraktikum im Rathaus absolvieren. In dieser Zeit wird er in den verschiedenen Abteilungen des Rathauses mitarbeiten und sich mit den praktischen Ausbildungsinhalten vertraut machen. Zur Erleichterung des Einstiegs findet beim Landratsamt Schwäbisch Hall ab Ende September ein fünfwöchiger Einführungslehrgang statt.

Nach Beendigung des Praktikums wird er an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg sein Studium als Regierungsinspektoranwärter aufnehmen. Die Ausbildung endet nach 3 ½ Jahren mit dem Hochschulgrad „Public Management – Bachelor of Arts (B.A.)“.

Bürgermeisterin Weber wünschte Herrn Heinke eine gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Ausbildung.

Feststellung der Jahresrechnung 2015

Die Abschlusszahlen sind eine sehr gute Basis, auf der die Gemeinde Blaufelden weiter wirtschaften kann, so Bürgermeisterin Weber in ihren Ausführungen. Darüber hinaus ist das Rechnungsergebnis eine gute Grundlage für die Klausurtagung des Gemeinderats am 18. und 19. November 2016 im Rahmen der Gemeindeentwicklungsplanung.

Gemeindeoberamtsrat Roland Bach legte dar, dass die Haushaltrechnung für das Haushaltsjahr 2015 im August 2016 abgeschlossen werden konnte. Es ergeben sich folgende Abschlusszahlen:

	Rechnungsergebnis	Haushaltsplan
Verwaltungshaushalt	15.854.433,29 Euro	14.226.000,00 Euro
Vermögenshaushalt	3.042.288,29 Euro	2.490.000,00 Euro
Summe	18.896.721,58 Euro	16.716.000,00 Euro

Der Schuldenstand zum 31. Dezember 2015 beträgt 3.468.857 Euro. Bei 5.217 Einwohnern (Wert zum 31. Dezember 2015) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 665 Euro.

ro. Im Haushaltsplan waren 791 Euro vorgesehen. Die tatsächlich aufgenommenen Kredite zur Finanzierung der Photovoltaikanlagen auf der Markthalle und der Mehrzweckhalle wurden im Jahr 2015 zurückbezahlt. Es bestehen noch interne Kredite über 173.400 Euro (Stand 31.Dezember 2015), die mit den Einspeisevergütungen getilgt werden.

Zum 31. Dezember 2015 betrug der Stand der allgemeinen Rücklage 1.095.000 Euro.

Erfreulich sind Verbesserungen im Verwaltungshaushalt, die die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um fast 1.300.000 Euro gegenüber der Planung steigerten. Auch sehr viele Grundstücksverkäufe, die das Grundstücksumsatzkonto verbesserten, sind positiv. Zwar ergaben sich 2015 wieder einige Mehrausgaben im Vermögenshaushalt. Trotzdem konnte auf die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2014 über 550.000 Euro verzichtet werden.

In der Rücklage befinden sich fast 1.100.000 Euro. Dieser Betrag wird dringend benötigt. Zum einen um die Schwankungen des Finanzausgleiches im Jahr 2017 auszugleichen. Zum anderen um auf eine mögliche Rückzahlung einer größeren Gewerbesteuererstattung vorbereitet zu sein. Zum Dritten um eine Gewerbesteuerumlage aus dem Jahr 2015 zu bezahlen, die erst 2016 fällig wurde.

Die Jahresrechnung 2015 billigte der Gemeinderat einstimmig.

Ermächtigung ELR-Antragstellung Programm 2017

Die ELR-Anträge für das Zuschussjahr 2017 sind bis 14. September 2016 für das Landratsamt Schwäbisch Hall fertigzustellen, wie Bürgermeisterin Weber ausführte. Laut Haushaltsplanung ist für das Haushaltsjahr 2017 eine Antragstellung für das Dorfzentrum Wiesenbach vorgesehen. Für dieses Projekt sind parallel Anträge auf Feuerwehrfachförderung und Zuschuss aus dem Ausgleichstock zu stellen. Aufgrund von Überzeichnung der Programme, insbesondere aus dem Bereich Feuerwehrfachförderung, ist nicht auszuschließen, dass aus einem Bereich eine Ablehnung kommt, was dann die Ablehnung des Ausgleichstockzuschusses zur Folge hätte. Die Gemeinde Blaufelden müsste dann für ein ganzes Haushaltsjahr auf alle Zuschüsse verzichten. Um diesem Risiko zu begegnen, sollte aus Sicht von Bürgermeisterin Weber parallel eine ELR-Antragstellung für zwei Projekte unter Prioritätensetzung erfolgen:

1. Priorität: Dorfzentrum Wiesenbach
2. Priorität: Kindergarten Gammesfeld

Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung einstimmig, die Förderanträge fristgerecht entsprechend zu stellen.

Vergabe Feuerwehrmagazin Gammesfeld

Architekt Martin Dill aus Gammesfeld führte aus, dass die Firma Rutsch aus Raboldshausen in der Kalenderwoche 37 mit den Abbruch- und Rückbauarbeiten fertig wird. Dann macht die Firma Steinbrenner aus Wiesenbach weiter, die die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten ausführt. Von Architekt Dill und der Verwaltung wurden drei weitere Gewerke ausgeschrieben. Der Gemeinderat vergab diese Gewerke wie folgt:

Gewerk	Firma	Angebotspreis
Zimmer- und Dachdeckerarbeiten	Klöpfer GmbH, Schrozberg	95.001,52 Euro
Tür- und Torarbeiten	Caro, Gammesfeld	20.257,37 Euro
Verglasungsarbeiten	Ziegler GmbH, Crailsheim	20.286,41 Euro

Verschiedenes und Bekanntgaben

Förderung des Feuerwehrmagazins Gammesfeld

Gemeindeoberamtsrat Bach führte aus, dass über den beantragten Ausgleichstockzuschuss am 27. Juli 2016 hätte entschieden werden sollen. Der Verteilerausschuss entschied erst am 28. Juli 2016 über den beantragten Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von 300.000 Euro. Am 27. Juli 2016 fand die letzte Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause statt, sodass die drei ausgeschriebenen Gewerke „Erd-, Beton- und Maurerarbeiten“ sowie „Gerüstarbeiten“ und „Abbruch- und Rückbauarbeiten“ vom Gremium nicht vergeben werden konnten. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Gewerke an die jeweils günstigste Bieterin zu vergeben.

Der Verteilerausschuss beim Ausgleichstock bewilligte 250.000 Euro. Unter Berücksichtigung von 44.000 Euro ELR-Zuschuss und 60.000 Euro Fachförderung Feuerwehrwesen ergibt sich eine Gesamtförderung von 354.000 Euro. Die Gesamtausgaben für den Umbau des ehemaligen Farrenstalls in Gammesfeld zu einem Feuerwehrmagazin belaufen sich auf 633.000 Euro.